ZBB 2011, 473

BGB § 826

Keine Anwendung der Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft auf Scheingesellschaft, hier: wegen Überschreitung der Vollmacht

BGH, Urt. v. 13.09.2011 – VI ZR 229/09 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2011, 2005 = DB 2011, 2371 = DStR 2011, 2159 = MDR 2011, 1305 = NZG 2011, 1225 = WM 2011, 1995

Amtliche Leitsätze:

1. Ein Bevollmächtigter kann aus § 826 BGB haften, wenn er bei Errichtung einer Gesellschaft die ihm erteilte Generalvollmacht missbraucht.

2. Eine fehlerhafte Gesellschaft setzt auf den Abschluss eines Gesellschaftsvertrags gerichtete Willenserklärungen zwischen den Beteiligten voraus. Diese liegen grundsätzlich nicht vor, wenn ein Mitgesellschafter die ihm erteilte Vollmacht überschreitet.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG